



DIE GLOCKE AUS DEM JAHR 1753

Zum Abschluss unseres Rundgangs durch die Kirche bitte ich euch, mir noch einmal auf die rechte Seite unseres Kirchenschiffs zu folgen, wo ihr eine kleine Glocke auf einem Holzgerüst mit schmiedeeisernen Beschlägen seht. Diese Glocke ist das älteste historische Relikt unserer schönen Pfarrkirche, denn sie ist mit dem Jahr 1753 datiert. Sie hat demnach also schon in den Vorgängerkirchen, der Lamprechtskirche und dem Wolfgangskirchlein, geläutet.

Wenn ihr den Glockenkörper genau betrachtet, seht ihr die Inschrift „Joseph“ und ein Relief des hl. Josef mit einem Winkelmaß, dem Berufszeichen der Tischler. Der hl. Josef, der Ziehvater Jesu, war von Beruf Zimmermann. Seine Darstellungsmerkmale sind demnach ein Liliensymbol und das Jesuskind, wie wir es auf unserem Josefsaltar sehen, und auch das Winkelmaß, das auf der Glocke als ikonographisches Attribut des hl. Josef sichtbar ist. Damals wie heute waren und sind Glocken, deren Klang Himmel und Erde verbindet, ein Sinnbild der Verkündigung und des Friedens.

Bis wir uns wiedersehen, euer Engel Aloisius

